

Qualitäts- Einstiegsseminar

Der "FormelEinStieg" in Lörrach bei der
Friseurschule Amann & Bohn

vom
27.07.2009 bis 21.08.2009
von
Madeleine Traxel

hunger
MEIN FRISEUR TEAM



Montag, 27.07.2009

Heute war der erste Tag hier in Lörrach im Friseurzentrum Amann und Bohn.
Als wir dort ankamen hat Herr Bohn uns sehr freundlich begrüßt.
Nach der Begrüßung hat Herr Schildmann, unser Trainer, mit uns erst einmal ein paar
Besprechungen gemacht wie z.B. die Hausordnung und Ähnliches.
Dann hat er uns noch erklärt wie wichtig das Erscheinungsbild einer Person ist und
was man für Eigenschaften braucht um Friseur zu werden. Dazu gehört z.B.
Kreativität, Selbstbewusstsein und Kontaktfreudigkeit.
Nachdem wir dies besprochen hatten, führte Herr Schildmann uns durch das
Ausbildungs-Zentrum.
Als wir das Ausbildungs-Zentrum erforscht hatten, durften wir an Puppenköpfen das
Ansatzfärben üben.
Mit dem gelernten Kreuzscheitel und weiteren Techniken, die uns Herr Schildmann
beibrachte, lief alles wunderbar. Trotz kleinerer Missgeschicke, die uns passierten, ist
Herr Schildmann sehr nett und zuvorkommend gewesen.
Er hat uns alles so gut erklärt, dass wir es sofort in die Tat umsetzen konnten.
Als wir das Auftragen erledigt hatten, war auch schon Mittagspause.

Zur Mittagspause: Es gibt in der Nähe vom Friseurzentrum Amann und Bohn eine
Kantine, die „das alte Wasserwerk“ heißt, wo es für sehr wenig Geld ein super Essen
gibt.

Nach der Pause ging es weiter mit dem Ansatzfärben.
Herr Schildmann schaute sehr genau und sorgfältig auf unsere Arbeiten und erklärte
uns auch unsere Fehler sehr verständlich.
Als wir mit dem Auftragen der Spülung fertig waren haben wir den Kopf
abgewaschen und auch gleich trocken geföhnt, damit wir gleich wieder los legen
konnten, um noch einmal den Ansatz der Puppe zu färben.
Als wir auch damit fertig waren, hat Herr Schildmann uns eine
Volumen-Langhaar-Technik gezeigt.

Fazit:

Ich fand den Tag sehr interessant und er hat mir auch sehr viel Spaß gemacht,
da wir schon am ersten Tag etwas Tolles machen durften.

Ich freue mich heute schon auf den morgigen Tag.

Dienstag, 28.07.2009

Zweiter Tag:

Heute hat Frau Seelos uns betreut, die uns am Anfang eine Einführung in die
Haarwäsche gab.

Dann war Haar- und Kopfhautdiagnose an der Reihe, wobei wir gelernt haben,
welches Shampoo für welche Haare gut ist.

Danach durften wir selbst Hand anlegen und unserem Modell die Haare waschen/shampoonieren. Anschließend haben wir getauscht und mein Modell wurde zu meiner Friseurin.

Nachdem wir diese Aufgaben erledigt haben, haben wir wieder am Puppenkopf geföhnt, mit sehr viel Volumen.

Diesmal durften wir ohne Stopps unsere erste komplette Frisur erstellen.

Dann haben wir an unseren Puppen eine Massage mit Haarwasser gelernt.

Als die Massage beendet war, haben wir Volumen geföhnt. Je öfter ich es machte, umso mehr Spaß brachte es mir und umso schneller und leichter ging es mir von der Hand.

Anschließend haben wir noch ein paar Wickel in die Haare des Übungskopfes eingedreht und schlossen damit auch schon den zweiten Tag ab.

Fazit:

Meine Mitschülerinnen sind sehr nett. Mit ihnen komme ich sehr gut zurecht und wir gehen auch jeden Tag in der Mittagspause zusammen essen. Es ist immer recht witzig. Frau Seelos und Herr Schildmann sind auch sehr nett und erklären alles richtig gut.

Mittwoch, 29.07.2009

Heute hat unser Tag mit Folien-Strähnen angefangen. Das hat viel Spaß gemacht und die Strähnchen sind mir trotz des ersten Versuchs ziemlich gut gelungen ☺ .

Als wir damit fertig waren, hatten wir auch schon Mittagspause.

Nach unserer Mittagspause ging es weiter mit Ansatzfärben mit Hilfe des Kreuzsheitels.

Als wir mit dem Ansatz fertig waren, haben wir mit Shampoo aufemulgiert und durchgezogen.

Auch das hat mir sehr gut gefallen.

Nachdem wir noch einmal die Ansatzfarbe aufgetragen hatten, haben wir uns an den Längen- und Spitzenausgleich gewagt. ☺

Zum Schluss des Tages haben wir noch die eine Hälfte des Ansatzes mit Pinsel und die andere mit Fläschchen aufgetragen.

Fazit:

Mit jedem Tag lerne ich mehr, man bekommt niemals Langeweile und die Zeit zwischen 8 Uhr und 17 Uhr vergeht wie im Flug.

Donnerstag, 30.7.2009

Heute haben wir das erste Mal am gesamten Kopf Folien-Strähnen gemacht. Diese Arbeit ist ziemlich schwer und dauert auch noch sehr lange. Bis zur Mittagspause

sind wir nicht fertig geworden. Vor den Strähnen haben wir noch auf Volumen geföhnt. Das Volumen-Föhnen wird besser und ich finde, dass man hier beim Friseurzentrum Amann und Bohn sehr viel lernt und die Details sehr gut erklärt bekommt, sodass man es richtig schnell versteht.

Als wir damit fertig waren, durften wir in die Mittagspause gehen. Die Mädchen aus meinem Kurs sind so nett und lieb, dass man immer Spaß mit ihnen hat und sie versüßen einem jeden Tag.

Nach unserer Mittagspause hatten wir bei Frau Seelos eine Haar- und Kopfhautdiagnose, welche die Kursteilnehmerinnen gegenseitig an sich probten.

Nachdem wir Haare und Kopfhaut diagnostiziert hatten, haben wir für diese Person das richtige Shampoo ausgewählt. Dann war Shampoonieren angesagt.

Das Shampoo haben wir mit einem Fläschchen aufgetragen und mit unseren Händen einmassiert. Anschließend übten wir an der gleichen Person das Handtuch zu einem Turban zu legen.

Es sah bei unseren Lehren immer so leicht aus, aber wenn man es selbst versucht, merkt man, dass es anfangs gar nicht so leicht ist.

Als wir auch diese Aufgabe erledigt hatten, haben wir abschließend eine Kopfmassage gemacht.

Nach dieser Massage haben wir wieder gewechselt und man wurde vom Friseur zum Modell. Der Tag war interessant und hat sehr viel Spaß gemacht.

Freitag, 31.07.2008

Heute ist der fünfte und letzte Tag der ersten Woche.

Um 8:10 Uhr hat wie gewöhnlich unser Unterricht begonnen.

Wir haben mit den Folien-Strähnen vom Vortag weiter gemacht.

Dann haben wir die Folien gezählt, ich hatte 59.

Nachdem wir die Folien gezählt hatten und das Shampoo ausgewaschen haben, machten wir eine Langhaar-Föhn-Frisur. Herr Schildmann hat mich heute sehr gelobt. Dann hatten wir Mittagspause.

Nach der Mittagspause hat Herr Schildmann uns die Grundlagen der Produktauswahl und das Unterscheiden der farbverändernden Produkte nahe gebracht.

Obwohl die Woche sehr spannend war bin ich froh dass Wochenende ist und ich meine Familie wieder sehe.

Montag, 03.08.2009

Mit heute ist die zweite Woche angebrochen und um 9:00 ging es los mit der Einführung in die Dauerwelle.

An diesem Vormittag haben wir gelernt, wie man am Mittelstreifen eine Dauerwelle wickelt.

Das Wickeln der Dauerwelle war für mich persönlich mit das Einfachste, was wir bisher gemacht haben.

Nachdem Herr Schildmann uns ein paar Arbeitsblätter mit Tipps für eine Dauerwelle gegeben hat, ging es auch schon wieder in die Mittagspause.

Nach der Mittagspause wurde unser Kurs in zwei Gruppen geteilt.

Die eine Gruppe ging mit Herr Jürgen ins Studio 2 um Männer zu föhnen.

Und die zweite Gruppe, in der ich war, blieb mit Herrn Schildmann in unserem Trainingsraum, der uns eine neue Föhntechnik beigebracht hat: Das Volumenföhnen bei Kurzhaar, welches sich „Trend Line“ nennt.

Als wir mit Föhnen fertig waren hat Herr Schildmann uns noch das „in Form toupieren“ nahe gebracht.

Als wir mit Föhnen und Toupieren fertig waren, ging schon wieder ein interessanter, spannender und lehrreicher Tag zu Ende.

Ich bin gespannt, was wir morgen machen und ich freue mich schon sehr darauf.

Dienstag, 04.08.2009

Heute Vormittag wurde das fortgesetzt, was wir am gestrigen Tag schon gemacht hatten, doch dieses Mal wurden die Aufgaben für die einzelnen Gruppen getauscht.

Die Gruppe, in der ich war, ging zu Herrn Jürgen und wir haben Herren föhnen gelernt.

Nachdem wir das gemacht hatten, kam noch das Bombage-Föhnen dran.

Als wir mit beidem fertig waren, durften wir uns noch selber eine eigene Frisur ausdenken und diese am Puppenkopf föhnen.

Danach hatten wir eine schöne Mittagspause.

Nach dieser Mittagspause hat Herr Schildmann uns Rhetorik nahe gebracht. Hier haben wir gelernt was man mit Gestik, Mimik und der Körpersprache alles ausdrücken kann. Im gleichen Zug lernten wir auch, was man vor einem Kunden falsch oder richtig machen kann und dass man mit Vorurteilen oft falsch liegen kann.

Nach den Rhetorikübungen haben wir noch Ansatz auf Zeit mit Tönung gefärbt.

Ich fand, wir waren alle ziemlich gut und ich brauchte z.B. beim zweiten Durchgang „nur“ noch 16 Minuten.

Nachdem wir den Ansatz gefärbt hatten, mussten wir noch aufemulgieren und durchziehen und anschließend die Längen und Spitzen einfärben.

Als wir mit den beiden Durchgängen fertig waren haben wir noch eine Tönung aufgetragen.

Eigentlich wäre danach Feierabend gewesen, aber nach einer einstündigen Pause habe ich noch an einem freiwilligen Abendkurs teilgenommen.

Hierbei wurde noch einmal Volumenfönen geübt.

Fazit:

Obwohl der Tag ziemlich lang war freue ich mich auf morgen!!!

Mittwoch, 05.08.2009

Seit 1½ Wochen sind wir nun beim Friseurzentrum Amann und Bohn. Mir gefällt es hier immer noch sehr gut!

Am heutigen Tag ging es um die Fertigstellung einer Dauerwelle.

Obwohl das Wickeln einer Dauerwelle nicht so einfach ist, wie es scheint, finde ich, dass es mir dank Herr Schildmanns und Herr Jürgens Tipps ziemlich gut gelungen ist.

Nach dem Wickeln der Dauerwelle hatten wir Mittag.

Als Mittag vorbei war, hat Herr Schildmann fünf Teilnehmerinnen aufgerufen, mein Name war auch dabei.

Dies war das Signal, dass wir nach unten zu einem Kunden müssen, um ihn zu shampooonieren.

Nachdem wir uns bei unseren Kunden vorgestellt hatten, haben wir eine Haar- und Kopfhautdiagnose gemacht, Shampoo ausgewählt, shampoooniert und dann noch den Turban gemacht.

Als wir mit unseren Aufgaben an den Damen fertig waren, haben wir uns noch bedankt und verabschiedet. Das Shampooonieren an einem echten Kunden macht richtig Spaß. ☺

Auch meine Kundin war sehr nett und hat verstanden, dass wir noch keine Profis sind.

Nach unserer ersten Kundin ging es zurück an den Puppenkopf, um dort dem Kopf Strähnen zu machen, auch dies ging nach mehrmaliger Übung immer besser...

Als der Nachmittag schon fast vorbei war und wir den Kopf gewaschen hatten, föhnten wir noch ein bisschen Volumen bei langem Haar und ließen damit den Tag ausklingen.

Donnerstag, 06.08.2009

Der heutige Tag fing mit dem Volumenföhnen vom Vortag an.

Als wir den Kopf fertig geföhnt hatten, haben wir den „voluminösen Kopf“ mit Foliensträhnen aus Shampoo verziert und Herr Schildmann hat die Zeit gestoppt, wie lange jeder Einzelne von uns braucht.

Ich habe 1Std 40 gebraucht, darüber bin ich nicht sehr glücklich...

Nach den Strähnen am langen Haar bekam jeder eine Puppe mit kurzen Haaren, an der wir angefangen haben, Trend Line zu Föhnen, aber leider sind wir damit nicht fertig geworden, bevor die Mittagspause begann.

Als die Mittagspause zu Ende war, wurde das Glätteisen ausgepackt.

Damit haben wir die Haare der Puppe erst ganz glatt und dann mit Ansatzstand und leichter Bewegung geglättet. Anschließend haben wir mit dem Glätteisen Locken gemacht, das sah so schön aus. ☺

Ich mag das Arbeiten mit dem Glätteisen sehr gerne deshalb hat es mir auch riesigen Spaß gemacht!!!

Danach hatten wir 1 Std. Pause, um uns auf unseren Abendkurs vorzubereiten, denn dort machten wir Foliensträhnen mit Zeitlimit (das Limit war bei 90 Minuten angesetzt).

Trotz des Drucks hat es mir Spaß gemacht. ☺

Freitag, 07.08.2009

Nun war auch schon der letzte Tag dieser Woche.

Heute Vormittag und heute Nachmittag war unser Chef wieder da.

Und da haben wir dann Ansatzfarbe auf Zeit gemacht und zwar in maximal 10 Minuten.

Nach dieser Ansatzfarbe haben wir die sozialen Spielregeln durchgenommen.

In dem Thema war die Zufriedenheit der Kundin mit einbezogen, wobei Herr Schildmann uns so etwas wie einen Vortrag gehalten hat. Es war sehr interessant und ich persönlich finde, dass ich hier schon sehr viel gelernt habe, auch wenn ich erst seit zwei Wochen hier bin.

Weiter zum Tagesablauf...

Am Nachmittag hatten wir Ausnahmsweise keinen Unterricht, also Chrissi und ich, da wir mit unser Chef und Herrn Bohn essen gegangen sind (man war das lecker).

Anschließend sind wir mit unserem Chef nach Hause gefahren.

Auch diese Woche verging wieder einmal wie im Flug.

Montag, 10.08.2009

Nach unserem Wochenende starteten wir mit neuem Elan in die dritte Woche mit einem Training, um unsere „Kundenangst“ abzulegen. Also hat Herr Schildmann uns in Zweier-Teams aufgeteilt, meine Kundin/Friseurin war dabei meine Zimmerkollegin Franzi.

Am Anfang haben wir eine Haar- und Kopfhautdiagnose gemacht, um herauszufinden, welches Shampoo für die Kundin geeignet ist.

Als wir dies erledigt hatten, ging es weiter mit shampoonieren und einer Kopfmassage mit Haarwasser. Als wir auch damit fertig waren, tauschten wir die Rollen und die Kundin wurde zum Friseur, damit es jeder üben konnte.

Nachdem alle an der Reihe waren, föhnten wir unsere Haare wieder trocken und frisierten uns ordentlich.

Als das geschehen war, war wieder Ansatzfarbe im Programm, natürlich wieder in 10 Minuten.

Dann einemulgieren und durchziehen und als wir auch das erfolgreich erledigten, gingen wir in eine wohlverdiente Mittagspause.

Mittagspause war vorbei und wir starteten mit Herrn Schneider die Dauerwelle am ganzen Kopf. Hier gelang es jedem, ein gutes Ergebnis zu erzielen, da uns jeder der Lehrer immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Mit Herrn Schneider haben wir dann noch die Theorie zur Dauerwelle, vom ersten Wickel bis hin zum Fixiervorgang gemacht.

Dieser Tag hat mir echt sehr viel Spaß gemacht.

Dienstag, 11.08.2009

So, unser nächster Tag ging mit Trend Line los und zwar mit Klettwicklern. Dabei wurde unsere Klasse in zwei mal sechs Personen aufgeteilt. Ich war in der Gruppe, die dies als erstes mit Frau Milva zum Trend Line Kombi Quickföhnen machte. Die anderen machten Volumenföhnen mit Klettwicklern bei Herr Schildmann.

Bei uns ging es los wie das normale Trend Line föhnen...

aber dann ging es eben anstelle von Rundbürsten mit Klettwicklern weiter.

Als wir mit Wickeln fertig waren, kam die Puppe für 15 min. unter die Haube, um sie zu trocknen. Als das fertig war, haben wir sie rausgenommen, ausfrisiert und anschließend toupiert.

Mit dieser Arbeit verging unser Vormittag rasend schnell und es war schon wieder 12.00 Uhr, Zeit für die Mittagspause.

Nach der Pause haben wir die Gruppen getauscht und diesmal waren wir bei Herr Schildmann, um das Volumenföhnen mit Klettwicklern zu erlernen (ich finde mit den Klettwicklern schaut die Frisur besser aus, als wenn man sie nur föhnt).

Als wir auch diese Puppe für 25 min. unter die Haube gestellt haben, haben wir in der Zwischenzeit Ansatzfarbe aufgetragen und jeder aus unserer Gruppe hat es in der angegebenen Zeit von 10 Minuten geschafft.

Morgen machen wir unsere Frisur mit den Klettwicklern fertig, da wir heute nicht dazugekommen sind.

Heute stand nur noch der freiwillige Abendkurs an. Wir machten eine Dauerwelle am ganzen Kopf.

Ich muss sagen, an diesem Abend war ich sehr stolz auf mich, da ich eine ganze Dauerwelle in 47 Minuten geschafft habe, denn 45 Minuten wäre das Zeitlimit gewesen und da es zudem erst das dritte mal war, finde ich es sehr toll...

Mittwoch, 12.08.2009

2½ Wochen sind nun schon vorbei und wir waren heute in der Praxis. Am Vormittag erst eine Gruppe und die andere, in der ich war, hat mit Herr Jürgen wieder Trend Line Combi Quick gemacht, aber diesmal mit einer Vorderkopfvariante.

Als wir dies geschafft haben, stellten wir die Puppe unter die Haube und als diese fertig war, haben wir sie ausfrisiert und eine tolle Frisur dank Toupieren gemacht. ☺
Das Frisieren hat mir am heutigen Vormittag am meisten Spaß gemacht!!

Und jetzt, nach der Mittagspause, war auch schon der Nachmittag dran und endlich war meine Gruppe in der Praxis!! WOW!!

Ich habe zwei Frauen shampooiniert, das macht so viel Spaß und der kleine Nervenkitzel, wenn man etwas anfangs macht, ist auch nicht zu verachten. ☺

In der Praxis haben wir noch am Puppenkopf trainiert und zwar Folien Strähnen.

Donnerstag, 13.08.2009

Heute ist schon der dritte Donnerstag, seit dem wir hier in Lörrach sind und unser Tag hat mit Dauerwelle machen am ganzen Kopf begonnen, das Zeitlimit war 60 Minuten.

Obwohl der Zeitdruck auf uns allen sehr lastete, haben es alle gut hinbekommen und ich habe es sogar in 50 Minuten geschafft. ☺

Als alle mit Wickeln fertig waren, haben wir den Well- und Fixiervorgang mit Wasser nachgespielt.

Dann hat Herr Schildmann mit uns noch einmal den kompletten Vorgang einer Dauerwelle aufgeschrieben.

Und schon war auch wieder Mittagspause.

Nach der Pause haben wir noch einmal ein Zeittraining gemacht, aber mit Folien-Strähnen am Langhaar, wir hatten 60 Minuten Zeit...

Ich habe es in 55 Minuten geschafft und hatte auch 55 Folien.

Danach haben wir noch zwei verschiedene Kurzhaar-Strähnen-Varianten gelernt.

Als ein langer und anstrengender Tag zu Ende ging, hat Herr Schildmann uns gesagt, dass noch ein Abendkurs stattfindet, aber diesmal für alle. Wir waren auch bis auf eine komplett anwesend.

Wir haben noch einmal in 60 Minuten Folien Strähnen gemacht!

Alle sind diesmal fertig geworden!!

Ich bin sehr froh, dass ich hier sein darf, da ich hier sehr viel lerne und von Tag zu Tag besser werde.

Freitag, 14.08.2009

Nun sind schon drei Wochen vorbei und es bleiben nur noch fünf Tage. ☺

Ich finde es sehr schade, da ich hier sehr viel lerne und mich mit allen sehr gut verstehe...

Am heutigen Freitag, wir waren wieder an Kunden, habe ich einer jungen Frau die Haare shampooiniert, was mir wieder sehr viel Spaß gemacht hat.

Nach dem Shampooieren habe ich die Kundin wieder zu ihrem Platz gebracht, um dann an meiner Puppe Langhaar-Volumen zu föhnen. Herr Schildmann hat mich sehr gelobt, das macht mich immer sehr stolz.

Als ich mit dem Föhnen fertig war, durfte ich Trend Line föhnen.

Auch das macht sehr viel Spaß! Als auch diese Arbeit verrichtet war, waren Strähnen am kurzen Haar an der Reihe, womit wir leider nicht komplett fertig geworden sind, aber dann haben wir noch ein bisschen Theorie wegen den Fehlern gemacht, die bei einer Dauerwelle entstehen können.

Und zack war auch schon Mittag!!!

Am Nachmittag hatten wir Theorie: Definition Dienstleistung, das richtige Kundentelefonat und Beratungsgespräch waren die Themen.

Obwohl ich mich natürlich auf mein Wochenende zu Hause freue, bin ich auch traurig das es nur noch 5 Tage sind.

Montag, 17.08.2009

Die letzte Woche ist mit dem heutigen Tag angebrochen und wir wurden wieder in zwei Gruppen aufgeteilt.

Meine Gruppe hat heute mit Fingerföhnen begonnen, diese Art von Föhnen mag ich sehr gerne. Nachdem wir dies noch einmal wiederholt haben kam Trend Line mit einlegen dran.

Als die Puppe fertig war, haben wir toupiert und frisiert und dann kam das beste des ganzen Tages: Handmassage!!

Die Handmassage tut so gut!

Nach diesem tollen Abschluss des Vormittags hatten wir Mittagspause.

Die Pause war vorbei und es ging ab in die Praxis.

Gleich zum Beginn hat Frau Seelos mir eine Kundin zugeteilt, an der ich mit schwarzer Farbe färben durfte. Als sie unter der Haube saß, hat sie von mir eine Handmassage bekommen.

Als die Farbe 20 Minuten auf dem Kopf eingewirkt war, konnte ich sie abspülen. Ich muss sagen, dass ich sehr große Angst hatte, da es meine erste Kundin war, bei der ich Farbe aufgetragen und abgespült habe.

Als diese Arbeit getan war, habe ich noch an meiner Puppe Strähnen gemacht und dann war Feierabend!!

Dienstag, 18.08.2009

Heute war der letzte Dienstag hier im Friseurzentrum Amann und Bohn.

Wir haben mit Dauerwelle wickeln begonnen und anschließend mit Farbe abspülen an einer Kundin weiter gemacht. Nach dem „Bombage“ Herrenföhnen war der Vormittag vorbei.

Nach dem Mittagessen waren wir im Praxisraum, um dort zu üben. Wir durften am Puppenkopf Dauerwelle wickeln, dann schickte Frau Seelos mich zu einer älteren Kundin, um Wellmittel aufzutragen, abzuwaschen um dann die Fixierung aufzutragen.

Nach dieser Arbeit war ich wieder am Puppenkopf, um die Dauerwelle fertig zu wickeln. Da Frau Seelos so zufrieden mit uns war, hatten wir keinen Abendkurs.

Mittwoch, 19.08.2009

Heute durften wir das erste Mal mit richtiger Blondierung an unserem Übungskopf Strähnen machen, um zu zeigen wie gut wir Foliensträhnen machen können. Frau Milva hat dies auch bewertet und fand unsere Arbeiten gar nicht mal schlecht. Mit echter Farbe macht es viel mehr Spaß und die Folien verrutschen nicht so schnell. Nach den Strähnen haben wir noch auf Volumen geföhnt und auch dies hat Frau Milva bewertet. Später hat Herr Bohn sich dies auch noch angeschaut.

Danach hatten wir Mittag.

Am Nachmittag haben wir mit echter Farbe den Ansatz an unserem Übungskopf gefärbt. In der Zeit, in der die Farbe einwirkte, haben wir uns gegenseitig shampooiert und eine tolle Kopfmassage gegeben. Ich fand diesen Tag echt toll und sehr erholsam!

Donnerstag, 20.08.2009

Der vorletzte Tag begann damit, dass ich Dauerwelle machte, aber nicht mit normalen Wickeln sondern mit Papilotten. ☺

Und das auch noch an einer echten Kundin, was mir riesigen Spaß gemacht hat!!

Nachdem ich das Wellmittel aufgetragen habe und 10 Minuten einwirken ließ, habe ich das Wellmittel abgewaschen, um die Dauerwelle zu fixieren.

Das Wellmittel und das Fixieren ist zwar ein bisschen ein Gefummel, aber das Wickeln mit den Papilotten ist trotzdem toll...

Als ich damit fertig war, haben wir wieder Strähnen gemacht und danach hatten wir Mittagspause.

Bei Herr Jürgen ging unser Nachmittag mit Volumenföhnen los, dann haben wir die Spitzen nach außen geföhnt. Das Volumenföhnen war auf Zeit.

Dann haben wir Foliensträhnen auf Zeit gemacht, nämlich in 45 Minuten. Als wir auch damit fertig waren wurden die Übungs-Köpfe wieder abgewaschen und wir durften selbige trocken pusten und dann die Haare flechten. ☺

Danach hatten wir noch 1 Stunde Pause und dann war wieder ein Abendkurs angesagt.

Wir haben Augenbrauen gezupft und gefärbt sowie Wimpern gefärbt.

Somit war auch dieser Tag schon wieder zu Ende...

Fazit:

Jetzt wo ich weiß, dass wir bald nicht mehr hier sind und ich die eine oder andere Freundin vielleicht nie mehr wieder sehe, stimmt es mich sehr traurig.

Mir sind alle so ans Herz gewachsen, egal ob es meine Mitschüler oder die Trainer sind.

Freitag, 21.08.2009

Heute ist der letzte Tag gewesen. ☹

Wir waren mit Herrn Jürgen im Praxisraum. Dort haben wir zweimal Dauerwelle gewickelt sowie auf Volumen geföhnt. Am Nachmittag hat Herr Bohn uns noch einen Vortrag über verschiedene Dinge wie z.B. Zuständigkeiten der Lehrlinge gehalten und dann war der Tag auch schon vorbei...

Fazit:

Nach den vier Wochen bin ich sehr froh, hier gewesen zu sein!

Der Abschied war sehr traurig...

Ich habe nette Leute kennen gelernt und hoffe, sie bald wieder zu sehen!!

Die Trainer waren super und haben mir eine Menge beigebracht, Herr Schildmann ☺ hat uns super durch die Wochen gebracht.